

Wohltuend anderes Begegnungsfest

Premiere | »Dornstetter Treff« feierte gelungenen Auftakt / Ungezwungenen Atmosphäre in der Altstadt

Zwar ist Dornstetten eine veranstaltungserprobte Stadt, in der das ganze Jahr über Feste auf dem Marktplatz stattfinden. Am Sonntag aber erlebten die vielen Besucher eine gelungene Premiere eines neuen Festformats, das Schule machen könnte.

■ Von Waltraud Günther

Dornstetten. Konzipiert und organisiert hatte die neue Veranstaltung »Dornstetter Treff – von Bürgern für Bürger« eine der fünf Projektgruppen, die sich im Rahmen der Entwicklungsoffensive Dornstetten gebildet hatten – die anderen vier zu den Themen Leerstandmanagement, Repair-Café, Ideenstube und Gemeinschaftsgarten. Die des »Dornstetter Treff« war die erste Projektgruppe, die nun mit einer großen Veranstaltung an die Öffentlichkeit ging.

Stadträtin Iлона Costantino, die zusammen mit Ronny Rinck diese zehnköpfige Projektgruppe leitet, erläuterte das Konzept: »Es geht darum, dass sich die Menschen in Dornstetten besser kennenlernen. Zugleich auch um die vielen Angebote, die es bei uns gibt.« Damit dieses Kennenlernen gelingt, hatte die Projektgruppe zusätzlich die rund 400 Neubürger aller drei Stadtteile einzeln angeschrieben und zum Begegnungsfest eingeladen. Denn vor allem sollte der »Dornstetter Treff« eine Plattform für Alteingesessene und Neubürger sein, um ihre Stadt besser – oder in einem neuen Licht – kennen-



Mitmachprogramm: Die Feuerwehr präsentierte sich auf dem Marktplatz (oben). Irene Härtling stellte im Bürgersaal die Seniorenarbeit vor (unten, links). Auch Kinderschminken zählte zum Angebot. Speisen brachten die Besucher selbst mit. Fotos: Günther

zulernen, neue Kontakte zu knüpfen und auch um ungezwungen mit der Verwaltung ins Gespräch zu kommen.

Wie Andreas Ammer, gleichfalls Mitglied des »Dornstetter Treff«, berichtete, war die Veranstaltung in Teamarbeit vorbereitet worden: »Jeder konnte sich mit seinen Ideen einbringen, das war das Schöne daran.« Seit

ihrer Gründung vor gut einem Jahr tagte die Projektgruppe insgesamt elfmal, um ein Konzept für dieses Begegnungsfest zu entwickeln.

Ein Konzept für ein Fest, das sich wohltuend vom traditionellen Festbetrieb abhebt. Zwar hatte der Veranstalter auch hierbei Tische und Bänke aufgestellt, um Raum für Begegnungen zu geben. Auch sieben große Gasgrills samt Grillschalen standen bereit, von denen einer für schweinefleischfreie Grillwaren und einer für vegetarisches Grillgut reserviert war. Alles andere aber brachten die Festbesucher selbst mit. Salate, Kaffee und Kuchen wanderten auf einen Gemeinschaftstisch, an dem sich jeder bedienen konnte. Auch die Getränke wurden entweder mitgebracht oder in den umliegenden Wirtschaften gekauft.

Eröffnet wurde das Begegnungsfest von einer kleinen Abordnung der Stadtkapelle

Dornstetten, bevor Bürgermeister Bernhard Haas die Gäste froh gelaunt mit der Feststellung begrüßte: »Heute erleben wir das Gelingen einer weiteren Maßnahme der Entwicklungsoffensive.«

Künftig alle zwei Jahre in einem anderen Stadtteil

Dass dies durchaus zutraf, zeigte sich im weiteren Verlauf der Veranstaltung. Im Bürgersaal und auf dem Marktplatz präsentierten sich Vereine – allesamt in ihrer jeweiligen »Kluft« – sowie Einrichtungen und stellten ihre Arbeit vor: Feuerwehr, »Jesus is Life«, »Pulse of Europe«, Stadtkapelle, Narrenzunft und Drillerhansle, DRK, Schwarzwaldverein, Turnverein, Stadt seniorenrat, Stadtverwaltung, Kreativ-Werkstatt, Schachverein Pfalzgrafenweiler-Dornstetten und Jugendzentrum mit einer

Spielstraße. Aus dem Stadtteil Hallwangen präsentierten sich an einem Gemeinschaftsstand Förderkreis Historischer Bergbau, Liederkrantz, CVJM und Sportverein.

Bei einer Bürgerversammlung im Rathaus stellte Bürgermeister Bernhard Haas die aktuellen Stadtentwicklungsmaßnahmen, Bebauungspläne, Bauvorhaben und Flächennutzungspläne vor.

Danach war gemeinsames Grillen auf dem Marktplatz angesagt. Zuerst aber auch Umdenken, wie ein Besucher lernen musste. Erhielt er doch auf seine Frage »Wer ist für die Grills zuständig?« von einem Teammitglied die klare Antwort: »Jeder.«

Eine Fortsetzung dieses neuen Veranstaltungsformats ist geplant. Alle zwei Jahre soll künftig zum »Dornstetter Treff – von Bürgern für Bürger« eingeladen werden, jeweils im Wechsel in einem anderen Stadtteil.



Die Drillerhansle machten es sich an ihrem Stand gemütlich.

Ein Stück Freiheit auf drei Rädern

Spende | Förderverein übergibt E-Tandem an Haus Sonnenschein

■ Von Uwe Ade

Schopfloch-Oberflingen. Da war die Freude groß: Die Tagespflege Haus Sonnenschein in Oberflingen bekam vom Förderverein ein Tandemfahrrad mit Elektromotorunterstützung überreicht. Fördervereinsvorsitzende Marliese Faißt übergab das Dreirad bei einem extra veranstalteten Fahrradfest.

»Heute ist es endlich so weit, der Förderverein kann das lang ersehnte Tandemfahrrad an Frau Rapp und die Tagesgäste übergeben«, sagte Marliese Faißt und wies darauf hin, dass die knapp 10000 Euro doch eine ordentliche Investition für den kleinen Verein gewesen seien. Doch sei sie sicher, dass sich diese Investition lohne, denn das Fahrrad bedeute ein Stück Freiheit für die Tagesgäste. Ihr Dank galt zahlreichen Spendern, die die Anschaffung mit möglich machten.

Als Ausdruck der Wertschätzung wolle auch die Ge-

meinde einen Beitrag für die vielfältigen Aktivitäten des Hauses Sonnenschein leisten, und er werde einen Geldbetrag überweisen, versprach Bürgermeister Klaas Klaassen in einem Grußwort. Wie viele andere durfte er später eine Probefahrt im neuen Elektrobike machen.

Spritztour in Ort und Wald

»Dieses rote Fahrrad ist nicht nur ein Transportmittel – es ist ein Schlüssel. Dieser Schlüssel öffnet die Tür zu einer Welt, die für viele unserer Tagesgäste schon lange verschlossen ist«, dankte die Leiterin der Tagespflege, Uschi Rapp. Gerade den Menschen, die hier auf dem Land aufgewachsen seien, falle es schwer, dass sie nicht mehr einfach so in die Natur oder ins Dorf könnten. Spaziergänge blieben aufgrund der körperlichen Einschränkungen auf kurze Wegstrecken beschränkt, so Rapp. Hier komme dieses besondere rote Fahrrad ins Spiel. Mit sei-

ner behindertengerechten Ausstattung und der elektronischen Unterstützung werde es den Tagesgästen leicht gemacht, Barrieren zu überwinden. Jetzt könne eine Spritztour ins Dorf unternommen oder der nahe gelegene Wald besucht werden. Momentan sei man noch auf der Suche nach Menschen, die sich vorstellen könnten, ab und zu mit einem der Tagesgäste eine Tour zu machen.

Wie es überhaupt zu der Idee für ein elektrobetriebenes Tandemfahrrad kam, verriet Ursula Rapp ebenfalls. So habe Tagesgast Paul Eberhardt aus Unterflingen schon vor längerer Zeit den Wunsch geäußert, seine Felder rund um Oberflingen mal wieder sehen zu können. Dies sei jedoch wegen körperlicher Einschränkung beim Laufen nicht möglich. Im Anna-Maria-Altenpflegeheim in Lindau am Bodensee habe sie dann solch ein Fahrzeug gesehen, so die Heimleiterin.



Bei der Übergabe des Tandemfahrrads (jeweils von links): Tagesgast Berta Dettling und Fördervereinsvorsitzende Marliese Faißt sowie hinten Andrea Neumann, die Leiterin der Tagespflege, Uschi Rapp, Bürgermeister Klaas Klaassen und Ralf Gagstatter vom E-Motion Dreiradzentrum. Foto: Ade

Das Fahrrad bleibt Eigentum des Fördervereins – die Tagespflege Haus Sonnenschein zahlt für die Nutzung einen monatlichen Beitrag. Das Elektrodreirad und noch andere Fahrräder mit Elektromotor hatte Ralf Gagstatter vom E-Motion Dreiradzentrum Tuttlingen zur Übergabe

und zum Fahrradfest nach Oberflingen gebracht.

In der Tagespflege Haus Sonnenschein werden täglich 25 Personen betreut, von denen sich jetzt viele freuen, künftig ab und zu eine begleitete Spritztour in die Natur oder den Ort unternehmen zu können.

Motorradfahrerin stürzt bei Unfall

Glatten. Ein 81-jähriger Autofahrer hat am Sonntagmorgen einer jungen Motorradfahrerin an der Kreuzung Bellenstein/Talstraße mit der Landesstraße 409 die Vorfahrt genommen. Die 24-Jährige kam gegen 10.15 Uhr auf der Landesstraße aus Richtung Glatten, so die Polizei. Der Senior, der aus Richtung Bellenstein kommend nach links in Richtung Böfingen abbiegen wollte, fuhr in die Kreuzung hinein und prallte mit dem Motorrad zusammen. Die Frau stürzte und kam mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus. Am Auto des Unfallverursachers entstand ein Schaden in Höhe von rund 4000 Euro, am Motorrad von rund 2000 Euro. Das Motorrad wurde abgeschleppt.

Dornstetten

- **DRK-Seniorengymnastik** ist am heutigen Dienstag ab 9 Uhr im Fruchtkasten.
- **Die Senioren-Radgruppe** des Schwarzwaldvereins trifft sich dienstags um 14 Uhr an der Radlerbank.
- **Der Schwarzwaldverein** lädt zur Wanderung der »Rüstigen Rentner« mit Waltraud Günther für den heutigen Dienstag ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr der ZOB mit Privatautos.

HALLWANGEN

- **Der Lauf- und Walkingtreff** startet heute um 18.30 Uhr am Netto-Parkplatz.

Tagesausflug zu den Hohenheimer Gärten

Dornstetten. Der Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Dornstetten, unternimmt am Sonntag, 17. Juni, eine Tagestour zu den Hohenheimer Gärten. Treffpunkt ist um 8 Uhr der Bahnhof Dornstetten, um mit dem Zug nach Stuttgart zu fahren. Die Gärten sind eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Uni Hohenheim. Das Ensemble von Schlosspark und exotischem Garten aus dem 18. Jahrhundert, der botanische Garten und der moderne Landschaftsgarten bieten eine faszinierende Vielfalt an Gartenkultur. Die Schlusseinkehr ist am Schlossplatz. Die Teilnehmer sollten ein Vesper mitnehmen. Die Wanderstrecke ist rund sechs Kilometer lang. Eine Anmeldung bis zum 16. Juni bei Walter und Edelgard Lechner unter Telefon 07443/1653 ist erforderlich.

Pfalzgrafenweiler

- **Der Laufftreff Running** startet dienstags um 19 Uhr beim Parkplatz Wagner Lufttechnik.

Fanbus fährt zum Relegationsspiel

Pfalzgrafenweiler-Herzogsweiler/Durrweiler. Zum Relegationsspiel im Stadion am Neckar in Horb am Mittwoch, 13. Juni, ab 18 Uhr setzt die SG Herzogsweiler-Durrweiler einen Fanbus ein. Die Mannschaft spielt um den Aufstieg in die Landesliga gegen einen Gegner aus dem Bezirk Böblingen/Calw (Herrenberg oder Althengstett). Der Bus fährt um 16.15 Uhr am Sportheim in Durrweiler ab und hält um 16.20 Uhr in Herzogsweiler am »Hirsch«. Rückfahrt ist um 21 Uhr. Die Fahrt kostet zehn Euro pro Person.

Wir gratulieren

GLATTEN
Ralf Schultz, Schillerstraße 4, 70 Jahre.